



Forschungsgutachten für das BMG zu Satzungsleistungen der Krankenkassen unter Mitwirkung der Hochschule Aalen erschienen

15.03.2019 | Prof. Dr. Stefan Fetzer, Professor für Internationale Gesundheitssysteme und Public Health im Studienbereich Gesundheitsmanagement, hat gemeinsam mit der Prognos AG ein Forschungsgutachten für das Bundesministerium für Gesundheit (BMG) erstellt. Dabei ging es um die Auswirkungen der Satzungsleistungen nach §11 Abs. 6 SGB V auf den Wettbewerb innerhalb der gesetzlichen Krankenversicherung und zur privaten Krankenversicherung. Das Sozialgesetzbuch Fünftes Buch (SGB V) sieht mit §11 Abs. 6 eine Erweiterung der Angebotsmöglichkeiten für Satzungsleistungen der gesetzlichen Krankenversicherungen (GKV) vor.

Das Gutachten zeigt, dass die wettbewerblichen Spielräume für Krankenkassen gestiegen sind und es zu einer Wettbewerbsintensivierung innerhalb der GKV gekommen ist. Bestimmte Leistungen werden nun von vielen Krankenkassen angeboten und auch gern von Versicherten angenommen. Die neue Gesetzgebung bietet für Krankenkassen aber auch Möglichkeiten zur Wettbewerbsdifferenzierung und die Chance Versorgungslücken zu schließen. Versicherte profitieren von verschiedenen neuen Leistungspaketen und erhalten Zugang zu neuen und innovativen Versorgungsangeboten. Leistungsangebote nach §11 Abs. 6 SGB V stehen jedoch nicht in direkter Konkurrenz zu privaten Zusatzangeboten, da sie nicht unmittelbar miteinander vergleichbar sind. Das Gutachten zeigt daher auf, dass die Gesetzesänderungen kaum Auswirkungen auf den Wettbewerb mit Anbietern privater Zusatzversicherungen hatte.

Der vollständige Endbericht kann beim BMG heruntergeladen werden.